

Dämlicher Hoshide

Von _Delacroix_

Takumi

Takumi starrte das braune Ding auf seinem Teller an. Es war klein und sah nicht besonders nahrhaft aus. Trotzdem sah ihn Prinz Leo an, als erwartete er einen Begeisterungsturm. Dabei war es eigentlich schon eine Dummheit von ihnen, einander soweit zu vertrauen, dass sie alleine in einem Zimmer hockten.

Wer wusste schon, was Prinz Leo möglicherweise in diese „Schokolade“ getan hatte?

Takumi schloss die Augen. Sein Bruder hatte ihn daran erinnert, dass er Menschen eine Chance geben musste. Und wenn die Chance für den dummen Nohren darin bestand, dass er in dieses komische Ding biss ... Er konnte es tun.

Er konnte ihm vertrauen.

Vielleicht...

Skeptisch schnüffelte er an dem Teller. Dieses Zeug roch seltsam. Nicht als wäre es schlecht, oder gar giftig, einfach nur seltsam. Irgendwie süßlich und undefiniert.

Ihm gegenüber griff Prinz Leo bereits nach einem zweiten Stück. Ihm schien dieses Zeug wirklich zu schmecken.

Zögerlich streckte Takumi die Hand nach dem Brocken auf dem Teller aus. Er fühlte sich genauso glatt und hart an, wie er vermutet hatte. Er persönlich bevorzugte seine Süßigkeiten eigentlich eher weich und mochiförmig. Trotzdem würde er jetzt keinen Rückzieher machen.

Es war wie mit dem bitteren, grünen Tee, den Kagero immer aufbrühte. Wenn man die Augen schloss und ihn ganz schnell schluckte, dann bemerkte man ihn kaum. Ja, so würde er es auch bei der Schokolade machen und dann hatte er sie probiert und musste es nie wieder tun.

Er würde Nohr eine Chance geben, ganz so wie Ryoma es gewollt hatte und wenn es ihm dann nicht schmeckte, war es sicher vieles, aber nicht seine Schuld.

Zögerlich führte er den Brocken an seine Lippen, öffnete den Mund und ließ das braune Ding hineingleiten. Es schmeckte süß auf seiner Zunge, schien sich langsam aufzulösen und hinterließ einen klebrigen Film auf seinen Zähnen.

Es war... lecker!

Richtig lecker.

Takumi öffnete die Augen und fing einen neugierigen Blick seines Gegenübers auf. Vielleicht täuschte er sich, doch er glaubte ein dünnes Lächeln auf seinen Lippen zu erkennen.

„Versuch die Dunkle“, riet er ihm, „Die ist nicht ganz so süß.“

Takumi streckte die Hand danach aus. Vergessen waren seine Sorgen sich mit dem unbekannten Zeug zu vergiften und auch seine Bedenken bezüglich der Vertrauenswürdigkeit des Anderen waren wie weggeblasen. Dieses Schokoladenzeug war lecker, das hatte er jetzt verstanden und das der Andere seinen Vorrat mit ihm teilte, war ungewohnt freundlich von ihm.

Vielleicht sollte er -

Ein dunkles Stück Schokolade landete in seinem Mund. Es war bitterer als das Erste, doch bei weitem nicht so unangenehm wie Kageros Tee. Er kaute, dann war der Entschluss gefasst.

Wenn Prinz Leo mit ihm teilte, wollte er dem nicht nachstehen.

Er hatte zwar keine Schokolade, aber er hatte Manjū. Vielleicht würden die gefüllten Häppchen Prinz Leo ja gefallen.

Und wenn nicht, nun dann würde er ihn mit Dangos, Daifukus und Mochis füttern, bis er etwas gefunden hatte, das seinem Geschmack entgegen kam.

Irgendetwas würde er schon mögen – Sie mussten nur herausfinden was. Und das am besten zusammen.